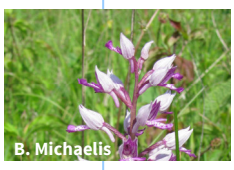
Kiefenberg bei Schkölen

Saale-Holzland-Kreis

Status:
NABU-Schutzgebiet mit Flächennaturdenkmal

Größe des Gebietes:
18,65 ha

Ansprechpartner
NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
www.naturerbe.de



Auf den Kalkmagerrasen am Kiefenberg blühen im Mai große Bestände des Helm-Knabenkrauts (l.) und der Fliegen-Ragwurz (r.). In den alten Obstbaumbeständen findet auch der Wendehals (Mitte) Nahrung und Unterschlupf.

Kurzbeschreibung - Gebietscharakteristik

Der Kiefenberg liegt im Norden des Saale-Holzland-Kreises umgeben von intensiv landwirtschaftlich genutzten Ackerflächen. Es handelt sich um einen S-förmigen, steilen Muschelkalk-Hang mit nordwestlicher Exposition. Im Norden ist der Kiefenberg mit einem Schwarzkiefern-Fichten-Wald bewachsen, an den sich nach Süden hin ein Mosaik aus alten Obstbaumbeständen und artenreichen Kalk-Halbtrockenrasen anschließt. Die Talsohle am Fuße des Hanges wird von einem Graben durchflossen und ist von Grünland sowie einer großen, altholz- und höhlenreichen Streuobstwiese geprägt.

Diese Vielfalt an Lebensräumen innerhalb des Gebietes ermöglicht das Vorkommen von Arten mit unterschiedlichsten Habitatansprüchen. So stellen die Altbaumbestände und Hecken für über 30 Vogelarten wichtige Brut- und Nahrungshabitate dar, während die offenen Hanglagen Orchideen und Insekten Lebensraum bieten. Hier leben unter anderem fünf in der Roten Liste Thüringens als gefährdet eingestufte Heuschreckenarten. Für Tagfalter ist vor allem eine ehemalige Kiesgrube im als Flächennaturdenkmal ausgewiesen Areal bedeutsam.

Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

- Enzian-Schillergras-Rasen
- Streuobstwiesen

Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

Vögel: Neuntöter, Wendehals, Wachtel, Nachtigall, Goldammer, Dorngrasmücke
Pflanzen: Silberdistel, Guter Heinrich, Braunroter Sitter, Deutscher Enzian, Fransen-Enzian, Großes Zweiblatt, Bienen-Ragwurz, Fliegen-Ragwurz, Helm-Knabenkraut, Purpur-Knabenkraut, Grünliche Waldhyazinthe, Graue Skabiose

Lage und Schutzstatus

Das NABU-Schutzgebiet „Kiefenberg bei Schkölen“ liegt im Norden des thüringischen Saale-Holzland-Kreises südlich der Ortschaft Schkölen.

NABU-Schutzgebiet Kiefenberg bei Schkölen

Eine 3,67 Hektar große Teilfläche ist seit 1988 als Flächennaturdenkmal ausgewiesen.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Kiefenberg bei Schkölen

Saale-Holzland-Kreis

NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

Im Frühjahr 2017 hat die NABU-Stiftung eine Fläche von 17,36 Hektar am Kiefenberg von der BVVG mit Hilfe von Spendengeldern erworben. Bei den Flächen handelt es sich ein einzigartiges Mosaik aus Wald, Streuobstwiesen und wertvollen Halbtrockenrasen.

Um die Lebensbedingungen für viele an die Trockenhänge angepassten Pflanzen- und Insektenarten zu verbessern, wird die NABU-Stiftung die teilweise mit Gehölzen zugewachsenen Halbtrockenrasen entbuschen lassen. Anschließend wird eine extensive Beweidung diese Offenland-Lebensräume erhalten.

Die alten Obstbaumbestände der Streuobstwiesen werden erhalten und durch Nachpflanzungen verjüngt. Das Totholz wird als Lebensraum für Insekten, Pilze und Vögel im Gelände belassen. Die Streuobstwiesen lässt die örtliche Naturschutzschäferei mit Krainer Steinschafen, einer alten Haustierrasse, und Eseln beweiden.

Die Schwarzkiefern-Fichten-Wälder werden als Prozessschutzflächen ihrer natürlichen Entwicklung überlassen.

Die Beweidung der Trockenhänge und Streuobstwiesen am Kiefenberg erfolgt mit Schafen und Eseln.

Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 15,46 ha Ökologischer Waldumbau: 0 ha Prozessschutz: 9,77 ha Fischerei: 0 ha Sonstige: 0 ha

Weiterführende Informationen

Schutzgebietsverordnung

Beschluss des Rates des Kreises Eisenberg Nr. 100-25/88 vom 22.09.1988 zum Verzeichnis der neu hinzukomenden Flächennaturdenkmale im Kreis Eisenberg

Links und Quellenangaben zum Kiefenberg bei Schkölen

- Schutzwürdigkeitsgutachten „Kiefenberg“ bei Schkölen (1998) im Auftrag des Saale-Holzland-Kreise, Amt für Naturschutz und Landschaftspflege, erstellt durch BÖSCHA GmbH, Hermsdorf
- NABU vor Ort: www.shk.nabu-thueringen.de
- Projekte des NABU- Thüringen: http://thueringen.nabu.de/projekte/
- Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Invalidenstraße 90, 10115 Berlin
Tel. 030 – 235 939 150
Fax 030 – 235 939 199
Naturerbe@NABU.de
www.naturerbe.de

Bankverbindung
SozialBank
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an eine als gemeinnützig anerkannte Stiftung steuerlich absetzbar.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Stand: Februar 2026